Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **3 (1946)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ueber das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des Entomologen-Vereins Basel u. Umgebung.

von Henry Beuret, Neuewelt.

1. F. Schupp-Zeidler, Basel, ausgetreten 1920, seither verstorben. Schupp war Mitbegründer des EVB und zugleich erster Präsident. Als ausgezeichneter Kenner der Geometriden der näheren und weiteren Umgebung Basels hat er sich als besonders erfolgreicher Züchter hervorgetan; dabei hatte er für die oft vernachlässigten kleinen Arten, vor allem die Eupithecien, eine besondere Vorliebe und züchtete sie in sehr grosser Zahl. Da aber Schupp auch aus materiellen Beweggründen sammelte - seine Zuchtergebnisse waren oftschon auf dem Spannbrett, meistens nach Deutschland, verkauft - so war er Kollegen gegenüber sehr verschlossen und gab niemals eine Zuchtmethode, oder einen Fundort preis. Seine Falter trugen fast ausnahmslos denselben Fundortzettel mit der Bezeichnung "Basel"; eine beigegebene Nummer, deren Bedeutung nur Schupp selbst kannte, wies jeweils auf den näheren Fundort im Jura, Schwarzwald oder sonstwo! Schupp nahm unzählige wertvolle Beobachtungen, die in einem Tagebuch niedergeschrieben waren, aber von ihm den Flammen übergeben wurden, mit ins Grab. Schupp's Falter waren auch erstklassig in Bezug auf Spannung. Infolge eines Augenleidens war unser Kollege relativ früh gezwungen seine Sammeltätigkeit aufzugeben und 1920 trat er aus dem EVB aus. Seine Sammlung hat er bereits einige Jahre vor seinem Tode meistens gruppenweise verkauft; ein grösserer Bestandteil wurde von H. Haefelfinger-Baumgartner, Basel, die Eupithecien u.a. von Herrn Dr. med. und phil. h.c. E. Wehrli, Basel, erworben. Da Einzelstücke in zahlreichen anderen Sammlungen zerstreut sind, gebe ich nachstehend die Bedeutung der auf Schupp's Fundortzettel stehenden Nummern bekannt: 1 = Binningen, Bruderholz, Reinacherheid; 2 = Leimental, Benken, Burg, Rämel; 3 = Ettingen u. Blauenberg, Blauenweid; 4 = Nenzlingen, Pfeffingen, Klus, Tschäpperli; 5 = Hofstetten, Bergmatthof, Laufen; 6 = Landskron, Mariastein, Rotberg, Metzerlen; 7 = Münchenstein, Arlesheim, Eremitage, Schönmatt; 8 = Muttenz, Schauenburg, Liestal, Waldenburg; 9 = Gempen, Dornach, Baumgarten, Hochwald; 10 = Grellingen, Kaltbrunnental, Himmelried, Seven, Pelzmühletal; 11 = Birsfelden, Hard, Saline, Rheinfelden, Olsbergerwald; 12 = Bärschwil, Fringgeli, Wasserberg, Eckfluh; 13 = Wiese, Lange Erlen, Riehen, Bettingen, Chrischona; 14 = Rötteln, Höhenweg, Käferholz, Kandern (Baden); 15 = Rhein rechts: Märkt, Istein, Rheinweil (Baden); 16 = Rhein links: Hüningen-Niffer (Elsass); 17 = Hard, Sierenz, Blotzheim, Häsingen (Elsass); 18 = Allschwiler-, Neuweiler- u. Hägenheimerwald (z.T.Elsass); 19 = Kanal-Hüningen bis Rosenau u. Fischzuchtanstalt (Elsass); 20 = Hörnle, Wylen, Degersfelden, Adelhaus, Lörrach (Baden). Vorstehende Angaben verdanke ich Herrn E. Denz, Neuallschwil.

(Fortsetzung folgt)

Aus der letzten Monatsversammlung.

Herr H. Marchand verlas einen sehr interessanten und mit grossem Beifall aufgenommenen Sammelbericht über zwei Exkursionen auf dem Monte Generoso (Tessin); einen Auszug bringen wir in der nächsten Nummer unserer Nachrichten. Dr. Beuret demonstrierte ein männliches Exemplar von Aricia agestis Schiff (astrarche Bergstr.) aus Syrien, dessen Hinterflügelwurzeln auf der Oberseite bleu bestäubt sind.

Inserate

Herr P. Bodenmann, Malermeister, Rehetobel (App.) bietet Eier von Lymantria dispar. L. und Epineuronia popularis F. an.

Herr W. Straub, Roggwil, offeriert Puppen von Arachnia levana L., das Dtz. zu Fr. 1.-- (Freiland).

Herr E. Horber, Ing.agr. Spalenberg 53, Basel ist Abnehmer div. Milben. (Wenn möglich Tiermaterial in 70%igen Alk. konservieren).

Zu kaufen gesucht gut erhaltenes Bestimmungsbuch für Käfer, am liebsten "Kuhn", ev. auch "Reiter".

Offerten mit Preisangabe an Dr. R. Suter-Burger, Schönaustr. 45 in Basel.